

## 1 15. Sitzung des Haushaltsausschusses im SoSe 2018

2 Ort: AStA-Plenumsraum

3 Beginn der Sitzung: 16:17 Uhr

4 Anwesende:

| Name                | Liste   |
|---------------------|---|
| Till Zeyn           | Campus Grün                                   |
| Laurenz Rosch       | FS- Politik/ AK Postkoloniale<br>Perspektiven |
| Greta Ludwig        | 360°  |
| Niklas Steinke      | Kritische Jurist*innen                        |
| Robin Liebholz      | Sneep e.V.                                    |
| Johanna Schlingmann | Juso-HSG                                      |
| Anna Holeck         | Finanzreferat                                 |
| Aysegul Paran       | Juso-HSG                                      |
| Anna Gericke        | RCDS  |
| Niklas Röse         | RCDS  |
| Lukas Behrens       | LISTE   |
| Ali Ozdemir         | IHV Münster                                   |
| Sina Feldkamp       | Recherchekreis                                |
| Hendrik Stockmann   | Recherchekreis                                |
| Julian Benninghoff  | LHG   |
| Jan Kuhn            | B-Side Kultur e.V.                            |
| Matthias Brünnecke  | B-Side Kultur e.V.                            |

5

6 verschiedene Antragsteller\*innen

7

### 8 1. Begrüßung

9 Till begrüßt die Anwesenden um 16:17 Uhr.

10

### 11 2. Wahl einer\*eines Protokollantin\*Protokollanten

12 Anna (RCDS) wird als Protokollantin\*Protokollant bestätigt.

13

14

### 15 3. Feststellung der Tagesordnung

16 Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor.

17 Die Dringlichkeit des Antrages der Islamischen Hochschulvereinigung wird begründet  
18 und bestätigt (5/2/0) (Ja/Enthaltung/Nein).

19 Die Dringlichkeit des Antrages zu Militarismus in Burschenschaften wird begründet  
20 und bestätigt (6/1/0) /Ja/Enthaltung/Nein).

21

22 Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung, bestätigt und lautet damit:

23

24 1. Begrüßung

25 2. Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin

26 3. Feststellung der Tagesordnung

27 4. Behandlung vorliegender Finanzanträge

28 I. „Lange Nacht der Postkolonialen Perspektiven“

29 II „Start Up! Fair ändere die Welt“ (sneep e.V.)

30 III. „Lesekreis: Neues Polizeigesetz NRW“ (AK zu Recht &  
31 Kritischen JuristInnen)

32 IV. 360° e.V. – Ausgabe Heimat

33 V. „Stadt machen, statt nix machen“ (B-Side-Festival 2018)

34 VI. „Gemeinsames Fastenbrechen“

35 VII. „Militarismus in Burschenschaften“

36 5. Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

37 6. Besprechung von Protokollen

38 7. Verschiedenes

39

40

### 41 4. Behandlung vorliegender Anträge

42

#### 43 i. Lange Nacht der Postkolonialen Perspektiven

44

45 *Vorstellung des Antrags:*

46 Laurenz stellt den Antrag vor. Im letzten Jahr gab es eine neun-teilige  
47 Reihe zum der Gruppe, die vom StuPa gefördert wurde. Dieses Mal lehnt  
48 man sich an das Format der langen Nacht der Bildung an und bündelt die  
49 Veranstaltungen. Finanzierungsbedarf 990€.

50

51 *Fragen und Kommentare zum Antrag:*

52 Till: Ist die Resonanz bei gebündelten Veranstaltungen besser?

53 Laurenz: Ca. 200 Personen bei der langen Nacht der Bildung. Gebündelte  
54 Veranstaltungen passen oft besser in den Zeitplan der Besucher. Feedback  
55 dazu ist meist positiver. Ringvorlesung hatte nicht so gute Resonanz.

56

57 Till: 150€ sind zu viel für Fahrtkosten aus Köln.

58 ÄA: Fahrtkosten für Dörte Lerp von 150€ auf 90€ kürzen.

59 Einstimmig angenommen.

60

61 Johanna: Wie waren die Honorare der letzten Jahre?

62 Laurenz: Auch immer 150€

63

64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107

**Abstimmungsergebnis**

(7/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

**Der Antrag vom AK „Postkoloniale Perspektiven“ über 930€ wird angenommen.**

ii. „Start up! Fair ändere die Welt!“

*Vorstellung des Antrags:*

Der Poetry Slam zur Wirtschaftsethik soll etabliert werden. Die Veranstaltung findet in der Baracke an. Plakate werden aus Gründen der Nachhaltigkeit nicht beantragt. Es wird kein Eintritt verlangt. Die Slammer bekommen kein Honorar.

*Fragen zum Antrag:*

*Kommentare zum Antrag:*

Till bietet an, die Baracke über den AStA zu buchen, um dem Finanzreferat Arbeit und dem HHA Geld zu sparen.

ÄA: Kosten für die Miete-Baracke streichen

Einstimmig angenommen

Julian empfiehlt den Posten „Speisen und Getränke“ nicht aufzuteilen und unter Verpflegung für die Slammer zu subsumieren. Der dahingehende ÄA wird einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis**

(7/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

**Der Antrag von snepp e.V. über 150€ wird angenommen.**

iii. „Lesekreis: Neues Polizeigesetz NRW“

*Vorstellung des Antrags:*

Veranstaltung wird aufgezogen als Rechtspolitisches Frühstück um einen angenehmen Rahmen zu schaffen.

*Fragen zum Antrag:*

Julian: Mittel aus der Studierendenschaft für ein Frühstück sind nicht angebracht. Das ist unangemessen. Inhaltliche Aspekte werden gefördert, Frühstück nicht. Daher nicht finanzierungswürdig.

- 108 Niklas: Die Referenten des AKs bekommen kein Geld, daher ist ein  
109 Frühstück angebracht.  
110 Julian: Die Veranstaltung hängt nicht vom Frühstück ab und kann auch  
111 ohne das Frühstück stattfinden.  
112  
113 Anna sieht das ebenso. Es gibt andere Formate, die ebenfalls auch für  
114 junge Studenten niederschwellig zugänglich sind.  
115  
116 Till findet die Veranstaltung an sich gut, aber sieht ein Grundsatzproblem  
117 bezgl. des Essens auch bei niedrigem Betrag.  
118  
119 Niklas: Was wäre bei einem kleineren Betrag?  
120 Till: Das ist eine Grundsatzdebatte  
121  
122 Johanna: Das Frühstück ist ein eigenes Format. Das ändert die Anwendung  
123 der Richtlinien.  
124  
125 Niklas R.: Veranstaltung kann auch ohne Frühstück stattfinden.  
126  
127 Julian: In der Vergangenheit gab es sogar ein Problem mit  
128 Nahrungsmitteln, die zum Inhalt der Veranstaltungen passten.  
129  
130 **Abstimmungsergebnis**  
131 (0/3/4) (Ja/Enthaltung/Nein)  
132  
133 **Der Antrag vom AK zu Recht über 60€ wird abgelehnt.**  
134

135 iv. „360°C e.V. – Ausgabe Heimat“

- 136 *Vorstellung des Antrags:*  
137 E.V. gibt es seit 13 Jahren. Münster ist Gründungsort und größter Standort.,  
138 daher wird der Antrag hier gestellt. Magazin erscheint zweimal im Jahr.  
139 Studierende können wissenschaftliche Beiträge einreichen. Hoher  
140 Aufwand und hohe Redaktionelle Arbeit. Auch andere ASten wurden  
141 angefragt.  
142  
143 *Fragen zum Antrag:*  
144 Till: Wie funktioniert der Vertrieb?  
145 Greta: Teilweise Vertrieb über Buchläden, dann bekommen die einen Teil.  
146 Teilweise selber Verkauf an der Uni (IF Pol).  
147  
148 Johanna: Probleme mit unseren Richtlinien wegen der Druckkosten?  
149 Julian: Nicht in diesem Fall. Bezieht sich nur Werbungskosten.  
150  
151  
152 **Abstimmungsergebnis**  
153 (7/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

154  
155

**Der Antrag von 360\*C über 500€ wird angenommen.**

156

157 v. „B-Side Festival 2018“

158

*Vorstellung des Antrags:*

159

Ziele der B-Side sind es z.B. Räume für Kultur zu schaffen (Tanz- und Musikstudios), Nachhaltigkeit und bürgernahe Beteiligung an der Stadtentwicklung, insbesondere am Hansaring, zu fördern.

160

161

Diesmal handelt es sich um ein eintägiges Festival, das inhaltliche Schwerpunkte setzt und kulturelle Angebote schafft. Das Festival ist für

162

163

164

Besucher kostenlos und für Familien geeignet. Möglichst viele Bands

165

werden organisiert, diese erhalten aber nur 50€ Aufwandsentschädigung.

166

Antragsteller sind sich bezüglich der Förderfähigkeit nicht sicher.

167

168

*Fragen zum Antrag:*

169

Julian: Fan des B-Side-Festivals. Der Antragsteller muss einen Antrag stellen

170

über einen genauen Betrag. Sie können auch viel beantragen, der

171

Ausschuss oder das Parlament können kürzen.

172

173

Anna bittet, den Antrag auf konkrete Förderobjekte zu präzisieren und den Studentischen Bezug konkreter zu erklären.

174

175

176

Johanna sieht den generellen Studentischen Bezug, schlägt aber auch Präzisierung vor. Gerne auch hoher Betrag, gekürzt werden kann immer.

177

178

179

Julian: Finanzierungsplan sollte gut organisiert werden, damit nicht Gelder

180

zweckgebunden doppelt gefördert werden und so kein Mehrwert

181

entsteht. Julian empfiehlt die Förderung der Aufwandsentschädigungen

182

der Bands.

183

184

Till erklärt das Verfahren bei Anträgen, die 1000€ übersteigen.

185

186

Antragsteller ziehen den Antrag zurück und kündigen präzisierter

187

Neustellung an.

188

189 vi. „Gemeinsames Fastenbrechen“

190

*Vorstellung des Antrags:*

191

Der Ablauf der Veranstaltung wird vorgestellt. U.a. gibt es einen

192

Gastvortrag eines Referenten aus Dortmund über den Ramadan und den

193

interreligiösen Dialog. Danach singt eine dreisprachige studentische

194

Gesangsgruppe aus Osnabrück und alle feiern gemeinsam das

195

Fastenbrechen. Finanzierung hat sich etwas geändert. Der Caterer senkt

196

Kosten, die Brücke hat zugesagt.

197

198

Gesangsgruppe bekommt keine Gage, sondern Fahrtkosten und

199

Übernachtungsmöglichkeit. Selbiges gilt für den Referenten.

- 200  
201 Materialkosten können gesenkt werden um die Hälfte wegen des  
202 Entgegenkommens des Caterers.
- 203
- 204 *Fragen zum Antrag:*
- 205
- 206 Johanna: Wofür genau sollen die 350€ verwendet werden?  
207 Ali: für die Finanzierung der Gesanggruppe und des Referenten  
208
- 209 Julian: Aktuell sind ist die Zweckbindung nicht im Antrag ersichtlich.  
210 ÄA: 350€ für Reisekosten, Übernachtungskosten und Honorare für die  
211 Gesanggruppe und den Referenten. ÄA dahingehend einstimmig  
212 angenommen.
- 213
- 214 Anna: Wie interreligiös waren die Veranstaltungen bisher? Waren auch  
215 nicht-Muslime dabei?  
216 Ali: Positive Rückmeldungen, Flüchtlinge waren beim letzten Mal dabei.  
217
- 218 Ayse: Solche Veranstaltungen werden gut angenommen auch von nicht-  
219 Muslimen, Beispiele sind in der Brücke ersichtlich.  
220
- 221 Anna: Bei den religiösen Förderwerken könnte auch ein interessiertes  
222 Publikum liegen.  
223
- 224 Ali: Die Veranstaltung ist zudem auch Barrierefrei  
225
- 226 Ayse: Ist eine Anmeldung nötig? Wie verläuft die Kalkulation?  
227 Ali: Anmeldung ist nicht verpflichtend.  
228  
229
- 230 **Abstimmungsergebnis**  
231 (7/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)  
232
- 233 **Der Antrag von der Islamischen Hochschulvereinigung e.V. über 350€ wird**  
234 **angenommen.**
- 235
- 236 vii. „Militarismus in Burschenschaften“  
237 *Vorstellung des Antrags:*  
238 Der Antrag wird vorgestellt.  
239
- 240 *Kommentare zum Antrag:*  
241 Julian: „Faktenbasiert“ war leider in der Vergangenheit nicht immer so.  
242 Außerdem sollten solche Veranstaltungen auf dem Uni-Gelände  
243 stattfinden, auch das ist für die Fachschaft kostenlos. Der Antrag hätte  
244 früher gestellt werden können und sollen.  
245 Das Buch des Referenten beinhaltet auch Unwahrheiten.

246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284

Sina: Antrag war kurzfristig. Unigelände oder Seminarraum wurde vermieden, da sich manche Menschen nicht in diese Räume trauen.  
Hendrik: Richtigstellungen zur letzten Veranstaltungen gerne früher  
Julian erklärt: Hat mit damaligem Referenten persönlich geredet.

Anna: Unigelände wäre neutral und könnte auch dem Charakter der Veranstaltung helfen. Leo-Kneipe ist nicht neutral. Es ist jedem Menschen zuzumuten, einen Uni-Raum zu betreten.

**Abstimmungsergebnis**  
(4/3/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

**Der Antrag von über 150€ wird angenommen.**

#### Bericht aus dem Finanzreferat

Keine Berichte.

#### 5. Bestätigung des letzten Protokolls

Änderungen:

Anna: Seitenzahlen fehlen. Auf Seite drei Wortbeitrag durch „Wieviel kostet das gesamte Projekt?“ ersetzen. Angenommen.

Redaktionell:

Auf Seite 1 und 5 die Liste in „die LISTE“ ändern.

Ayses Namen auf Seite 3 korrigieren.

**Das Protokoll der letzten Sitzung wird damit bestätigt (7/0/0) (Ja/Nein/Enthaltung).**

#### 6. Verschiedenes

Finanzreferat bittet um Datumsangabe auf Protokollen

Till schließt die Sitzung um 17:56 Uhr.